

Thurgauerstrasse 56
Postfach · 8050 Zürich
T 044 308 21 11 · F 044 303 11 20
info@gvz.ch · www.gvz.ch

MEDIENMITTEILUNG

GVZ startet Pilotprojekt mit alternativem Kraftstoff

Die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich prüft anhand eines Pilotprojekts mit fünf Feuerwehren den Einsatz von «Hydrotreated Vegetable Oil» (HVO) bei Feuerwehrfahrzeugen. Der alternative Kraftstoff weist eine markant bessere Umweltbilanz als Dieselkraftstoff auf und trägt nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei. Das Projekt soll bis Ende 2025 dauern.

Zürich, 28. August 2024

Ab heute betanken Schutz & Rettung Zürich, die Stützpunktfeuerwehren Kloten und Wallisellen, die Feuerwehr Männedorf-Uetikon sowie die Berufsfeuerwehr St. Gallen einen Teil ihrer Fahrzeuge mit HVO oder anders gesagt, mit hydriertem Pflanzenöl. Hergestellt wird der Biotreibstoff beispielsweise aus gebrauchten Speiseölen und Fetten aus Restaurants oder Reststoffen aus der Lebensmittelindustrie.

28'000 Liter beschafft

Die GVZ unterstützt die Zürcher Feuerwehren einerseits bei der Fahrzeugbeschaffung, andererseits analysiert eine designierte technische Arbeitsgruppe laufend die Entwicklungen rund um klimaneutrale Antriebsmöglichkeiten und gibt den Feuerwehren Empfehlungen ab.

Im Rahmen des HVO-Pilotprojekts hat die GVZ 28'000 Liter des fossilfreien Treibstoffs beschafft und an die fünf Feuerwehren ausliefern lassen. Sie verfügen über eigene Betankungssysteme, weshalb sie für das Projekt prädestiniert sind. Um die mitwirkenden Feuerwehren beim Einsatz von HVO zu entlasten, kommt die GVZ bei den Zürcher Feuerwehren über die Zeit des Pilots für die Differenz zum aktuellen Dieselpreis auf.

Renato Mathys, Leiter Feuerwehr bei der GVZ sagt: «Wir danken den fünf Feuerwehren für die Mitwirkung bei diesem vielversprechenden Projekt und freuen uns auf erste Resultate. Unser Ziel ist es, einen Beitrag an die verbesserte Umweltbilanz von Feuerwehrfahrzeugen zu leisten.»

Ohne teure Umrüstung Emissionen reduzieren

Der Kraftstoff kann rein verwendet oder in einem beliebigen Verhältnis dem regulären Diesel beigemischt werden. Dieselmotoren müssen nicht kostspielig umgerüstet, sondern können nach demselben Plan betrieben und gewartet werden, wie im Betrieb mit Dieselkraftstoff. Jonathan Bösch, Spezialist Fahrzeugbeschaffung bei der GVZ, sieht weitere Pluspunkte von HVO in der hohen Energiedichte und der Lagerstabilität. Darüber hinaus werden für die verwendeten Rohstoffe weder landwirtschaftliche Flächen entzogen noch Lebensmittel konkurrenziert.

Thurgauerstrasse 56
Postfach · 8050 Zürich
T 044 308 21 11 · F 044 303 11 20
info@gvz.ch · www.gvz.ch

Die GVZ versichert die Gebäude im Kanton Zürich gegen Feuer- und Elementarschäden und engagiert sich zum Schutz von Personen und Sachwerten in der Prävention. Im gesetzlichen Auftrag erfüllt sie in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden den Brandschutz und das Feuerwehrewesen. Die GVZ ist ein selbstständiges öffentliches Unternehmen und beschäftigt rund 140 hauptberufliche und 250 nebenberufliche Mitarbeitende.

Ansprechpersonen für Medien

Renato Mathys, Leiter Feuerwehr
(verfügbar heute, 28. August 2024, 10.30 bis 12.00 Uhr)

Koordination durch:
Cornelia Königslehner
T 044 308 21 75
kommunikation@gvz.ch

GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich
Thurgauerstrasse 56
Postfach
8050 Zürich
T 044 308 21 11
info@gvz.ch
www.gvz.ch

